

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per Mail)

Dienststelle
Bürgermeister- Ratsbüro
Markt 1

Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski	Zimmer: 401
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	

Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice (Ärztelhaus)
montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-vB

Datum
20.03.2019

Konzept für die Neugestaltung der Pflanzflächen an der Rathausallee Anfrage der SPD für den Umwelt- Planungs- und Verkehrsausschuss Top 4 vom 20.03.2019, DS 19/0076

Anfrage der Fraktion SPD, Drucksachen-Nr.: 19/0122

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	20.03.2019	öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Fragestellung 1:

Weshalb hat die Verwaltung die Mittel nicht schon für den Nachtragshaushalt zur Finanzplanung angemeldet, obwohl die Vorlage bereits am 14.02. erstellt war?

Antwort:

Für die Mittelanmeldung ist zunächst ein Beschluss erforderlich.

Fragestellung 2:

Sind Teile des Konzeptes schon begonnen worden, oder sind alle Maßnahmen noch zu erledigen?

Antwort:

Mit der Umsetzung des Konzeptes ist aufgrund des ausstehenden Beschlusses noch nicht begonnen worden.

Fragestellung 3:

Die Eigenleistungen der Planung durch die Grünplanung beziffert sich auf welchen Umfang an Ressourcen?

Antwort:

Die zu erbringenden Eigenleistungen der Grünplanung beziffern sich auf einen Stellenanteil von 0,1 Stelle je Projektjahr.

Fragestellung 4:

Mit wie vielen Ressourcen sind die Leistungen des Bauhofes vorgesehen?

Antwort:

Die Bauhofleistungen sind mit einem Stellenanteil von 0,25 Stelle je Projektjahr einzuplanen.

Fragestellung 5:

Gibt es eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu den gemachten Aussagen des Beschlussvorschlages im Hinblick auf den Pflegeaufwand und den Investitionen?

Antwort:

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung gibt es nicht. Die Wirtschaftlichkeit ist bei der Maßnahme zudem nur ein Grund von mehreren, die eine Umgestaltung erforderlich machen.

Fragestellung 6:

Wie verändert sich der Pflegeaufwand zukünftig zum heutigen? Welche Ressourcen sind vorhanden? Was wurde bisher wie oft an Pflegeaufwand durchgeführt?

Antwort:

Der Pflegeaufwand von extensivem Grünland, mit 1 bis 2 Mähgängen im Jahr und einer Staudenmischpflanzungen, mit einer Mahd im Jahr (4-8 Pflegeminuten pro Quadratmeter im Jahr) ist deutlich geringer als die ordnungsgemäße Pflege von bodendeckenden Gehölzpflanzungen mit mindestens 6 Jäht- und Schnittgängen im Jahr. Die aufgrund des Arbeitskräftemangels in den vergangenen Jahren 2 maximal durchgeführten Pflegegänge sind für den Erhalt von Gehölzpflanzungen nicht ausreichend.

Fragestellung 7:

Ist in der Planung eine Form der Bewässerung mit vorgesehen? Welcher Aufwand entsteht durch eine manuelle Bewässerung?

Antwort:

Die Planung sieht die Verwendung von relativ trockenheitsresistenten Vegetationsformen vor, eine Bewässerungseinrichtung ist daher nicht vorgesehen. Eine manuelle Bewässerung ist lediglich während der extern zu vergebenden Fertigstellungs- und Entwicklungspflege eingeplant.

Fragestellung 8:

Die Vorlage spricht davon, eine Erhöhung der Biodiversität anzustreben, wie sicher ist die wirkliche Umsetzung und in welchem Umfang?

Antwort:

Die Umsetzung hängt von der Beschlussfassung und der Bereitstellung der notwendigen Mittel ab. Das Saatgut für das Extensivgrünland enthält ca. 40 verschiedene Arten und Staudenmischpflanzungen bestehen aus ca. 20 bis 40 verschiedenen Arten.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Schumacher
Bürgermeister